



HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind eine Gemeinschaft von Frauen und Männern, die sich beruflich bzw. ehrenamtlich diakonisch engagieren.

Wir stehen an der Seite von Menschen, die Unterstützung im Alltag oder in besonderen Lebenssituationen brauchen. Dabei gehen wir von dem biblischen Grundsatz aus, dass jeder Mensch Gottes Ebenbildlichkeit in sich trägt - und folgen dem Doppelgebot der Liebe:

Du sollst Gott lieben von ganzem Herzen, mit all deinen Kräften und deinen Nächsten wie dich selbst.

Wir wollen den Zusammenhalt in der Gesellschaft, eine Kultur des Miteinanders fördern und dabei selbst Gemeinschaft pflegen.

Wollen Sie uns kennen lernen?

Dann nur zu – fürs Leben gern!



DAI^KONISCHE GEMEINSCHAFT

Brüder- und Schwesternschaft Martinshof e.V.

fürs Leben gern



EINE STARKE GEMEINSCHAFT

WIR SIND VIELE

Die Brüder- und Schwesternschaft Martinshof e.V. ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein und hat 140 Mitglieder.

Die Hälfte davon sind Diakoninnen und Diakone. Die Gemeinschaft wurde 1898 gegründet und schuf 1996 die kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts: Martinshof Rothenburg Diakoniewerk. In ganz Deutschland gibt es 22 diakonische Gemeinschaften mit etwa 8.500 Mitgliedern.

GUT VERNETZT

WIR SIND MITGLIED IM

- Verband Evangelischer Diakonen-, Diakoninnen- und Diakonatsgemeinschaften in Deutschland e.V.
www.vedd.de
- Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.
www.diakonie-portal.de

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

KONTAKT

Dann kommen Sie gern vorbei, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns oder senden Sie eine e-mail.

Diakon Andreas Dresen ist unser Vorsitzender.

Wir freuen uns auf Sie!



BRÜDER- UND SCHWESTERNSCHAFT MARTINSHOF E.V.

BRÜDERHAUS

Mühlgasse 10 | 02929 Rothenburg
Telefon 035891 38-149 | Fax 035891 38-266
bruederhaus@martinshof-diakoniewerk.de
www.buss-martinshof.de

BANK

KD-Bank | BLZ 350 601 | Konto 212 121

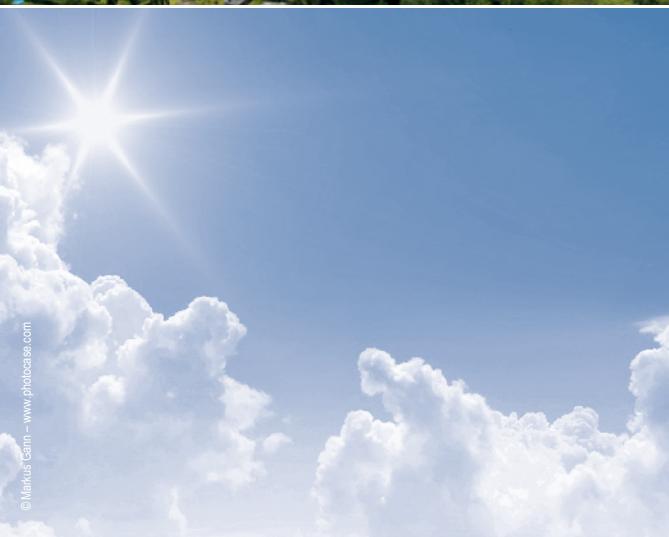
STÄRKE UND
VERGEWISSERUNG
FÜR DIAKONISCH
ENGAGIERTE CHRISTEN

SOZIALES HANDELN GEFRAGT

Mit der Industrialisierung vor über 100 Jahren zog es viele Arbeiter in die Großstädte - zurück blieben hilfsbedürftige Menschen.

Evangelische Diakone mit ihren Familien nahmen sich ihrer selbstlos an. Sie gründeten in der Oberlausitz die Einrichtung "Zoar", den heutigen Martinshof. Seitdem stehen sie als Brüder und Schwestern der diakonischen Gemeinschaft in der Tradition, helfend auf Nöte der Menschen zu antworten.

Im Diakoniewerk Martinshof blicken heute schöne, moderne Häuser zwischen den alten Bäumen des Parks hervor. Mehr als 300 Menschen haben hier ihr gut behütetes Zuhause.



WIE WIRD MAN DIAKON ODER DIAKONIN?

AUSBILDUNG

SOZIALES UND THEOLOGIE

Der Beruf Diakon / Diakonin ist die Kombination zweier Professionen:

- ein staatlich anerkannter Sozial- oder Pflegeberuf wird mit
- einer theologisch-diakonischen Ausbildung verbunden

Die doppelte Qualifikation eröffnet vielfältige berufliche Perspektiven in den Arbeitsfeldern von Kirche, Diakonie sowie staatlichen und freien Trägern. Man kann auf Fachschulebene oder in einem integrierten Studiengang an einer Fachhochschule studieren. Voraussetzung für eine 2-jährige berufsbegleitende Ausbildung sind ein staatlich anerkannter, für den Diakonat geeigneter Beruf oder mehrere Jahre Praxis.

WER KANN BEI UNS MITGLIED SEIN?

BERUF UND BERUFUNG

Zur Brüder- und Schwesternschaft Martinshof e.V. gehören Diakoninnen, Diakone und Mitarbeitende in sozialen und diakonischen Arbeitsfeldern auch ohne Diakonenausbildung. Die Gemeinschaft ist offen für alle, die sich mit der diakonischen Arbeit verbunden fühlen. Nach einer Zeit des Kennenlernens können sie ebenso Mitglied werden.



WAS BIETEN WIR?

AUSTAUSCH UND KRAFT

Gemeinschaft ist für uns geistige Heimat und Tankstelle der Kraft. Die geistliche Besinnung steht bei unseren Zusammenkünften im Mittelpunkt. Hier geben sich die Brüder und Schwestern gegenseitig einen festen Ort der beruflichen und persönlichen Begleitung. Lebenspartner und Familien sind zu unseren Treffen herzlich eingeladen!



WAS UNS AM HERZEN LIEGT

WAS WOLLEN WIR HEUTE?

ZUWENDEN, HERAUSFORDERUNGEN ANNEHMEN

Wir wollen in tätiger Nächstenliebe und öffentlichen
Stellungnahmen

- offen und einladend auf Menschen zugehen und so vermitteln, wie wir unseren Glauben leben
- uns den Nöten unserer Zeit stellen, nach den Ursachen fragen und an Veränderungen arbeiten
- Menschen ermutigen, der zunehmenden Vereinzelung entgegenzuwirken
- dem Verlust prägender christlicher Werte begegnen
- als Mitglieder unserer Gemeinschaft erkennbar sein, wo auch immer wir tätig sind.

Unser gemeinsames Bestreben haben wir in einer
Lebensordnung formuliert.

WANN KOMMEN WIR ZUSAMMEN?

KONVENTE, RÜSTZEIT, WEITERBILDUNG

Konvente heißen die regelmäßigen Versammlungen unserer Gemeinschaft. Hier bilden wir uns weiter, entwickeln Projekte, besprechen allgemeine kirchliche, politische, aber auch persönliche Fragen. Fort- und Weiterbildungen finden im Brüderhaus des Martinshofes statt.

Die Rüstzeit ist ein Angebot zur Einkehr und geistlichen Vertiefung. Zum jährlichen Brüder- und Schwesterntag rücken besondere Themen in den Mittelpunkt unserer Treffen. Auch zu diesem Jahrestreffen sind alle Familienangehörigen willkommen.

